Humanistische Union

Regionalverband München-Südbayern stellt sich neu auf

Nachdem Wolfgang Killinger sein Vorstandsamt niedergelegt hatte, war vorgesehen, in der Mitgliederversammlung am 2. Juni ein Vorstandsmitglied nachzuwählen. Die Versammlung entschied, den gesamten Vorstand neu zu wählen. Dies erfolgte in der Mitgliederversammlung am 28.Juli 2015, über die im Folgenden berichtet wird.

Zunächst berichtete Uli Fuchs über die vergangene Amtsperiode: Im Wesentlichen wurden Veranstaltungen zu den Themen Volksbefragung, Verfassungsschutz, TTIP, CETA, TISA und Überwachung, angeboten. Alle Aktivitäten sind auf unserer Website http://suedbayern.humanistische-union.de dargestellt. Sie wurden z.T. als Kooperation mit anderen Verbänden organisiert.
Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

In den neuen Vorstand wurden gewählt:

Nadine Freialdenhoven, geb. 1980 in Aachen; Studium der Pharmazie in München, tätig als Apothekerin in einer öffentlichen Apotheke; Neun Jahre Landesvorsitzende der Apothekengewerkschaft ADEXA.
Interessen: Whistleblowing, Trennung Staat und Kirche, Medizinethik

Wolfgang Killinger, geb. 1936 in Berling, Elektro-Ingenieur i.R. in Gauting; HU-Mitglied seit 1965, seit 1979 im Vorstand des RV München-Südbayern, Webmaster und Kassier.
Interessen: Datenschutz, Informationsfreiheit, Trennung von Staat und Kirche, Direkte Demokratie, Freiheit statt Sicherheit

Hansjörg Siebels-Horst, geb. 1950 in Hamburg; Studium der Physik in München, beruflich tätig als Software-Entwickler, seit 2010 im Ruhestand. In den 1980er-Jahren einige Jahre im Vorstand des Ortsverbands München, Revisor bei der Bundes-HU
Interessen: Widerstand gegen Überwachungsmaßnahmen, Datenschutz, Menschenrechte

Wolfgang Stöger, geb. 1949 in München; Studierter Pädagoge und Soz.-Betriebswirt; viele Jahre tätig als Referent für Kinder-und Jugendhilfe bzw. Sozialpsychiatrie; Mitglied bei ver.di (AK Aktiv gegen Rechts);
Schwerpunkte: Gegen den Abbau von Grund-/Bürger- und Freiheitsrechten, Trennung von Kirche und Staat

Die Vorstandsmitglieder agieren kollektiv, ein/e Vorsitzende/r wurde bewusst nicht gewählt.

Michael Hartdegen hat aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidiert. Wir danken ihm und im besonderen **Uli Fuchs** für ihr Engagement für die Anliegen der HU und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Am Herbstprogramm wird noch gearbeitet. Der RV engagiert sich weiterhin mit Aktionen gegen das Transatlantische Freihandelsabkommen TTIP. So wird am 5. Oktober 2015 in München ein Streitgespräch zwischen Roman Huber (Mehr Demokratie e.V.) und Günther Beckstein (ehem. Bayer. Ministerpräsident CSU) stattfinden. Veranstalter sind „Mehr Demokratie e.V." und das „Bündnis Stop TTIP München", in dem der Regionalverband mitarbeitet, siehe auch http://stop-ttip-muenchen.de/ (Einladung folgt).

Wir wollen uns mit der im Namen des so genannten „Krieges gegen den Terror" geschürten Sicherheitshysterie befassen. Dazu gehört die Beteiligung an der Demonstration gegen Überwachung "Freiheit statt Angst" am 10. Oktober 2015 in München, siehe auch http://fsamuenchen.de/ (Einladung folgt).

Möglicherweise können wir wieder unseren Preis „Aufrechter Gang" verleihen.

Für die Delegierten-Wahl haben kandidiert und wurden nominiert: Nadine Freialdenhoven, Uli Fuchs, Klaus Hahnzog, Michael Hartdegen, Heide Hering, Helga und Wolfgang Killinger, Hansjörg Siebels-Horst und Ulrike Sommer.

Als Reaktion auf das Vorhaben der Bayerischen Staatsregierung, **Sonderlager für Balkanflüchtlinge** einzurichten, beschloss die Mitgieder-Versammlung einstimmig eine **Resolution**, in der die neuen asylpolitischen Ziele der Regierung als untragbar verurteilt werden, siehe auch die entsprechende Pressemeldung.

Für Mitglieder sind die Protokolle der Mitgliederversammlung bei der Geschäftsstelle des RV München-Südbayern verfügbar.

---

https://suedbayern.humanistische-union.de/thema/regionalverband-muenchen-suedbayern-stellt-sich-neu-auf/
Abgerufen am: 10.10.2026